



5.442 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

Eine individuelle Förderung der Studierenden und eine enge Verzahnung der Studieninhalte mit aktuellen Forschungsthemen sind zentrale Aspekte der Qualitätssicherung an der Universität Bayreuth. Foto: Lili Nahapetian.

## Hervorragendes Gütesiegel für Studium und Lehre an der Universität Bayreuth

### **Erfolgreiche Systemakkreditierung bestätigt die universitätseigene Qualitätssicherung**

Den Studierenden eine hohe fachliche Kompetenz zu vermitteln, die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern, sie für verantwortungsvolle berufliche Positionen zu qualifizieren und auch zu gesellschaftlichem Engagement zu befähigen – auf diese Ziele sind an der Universität Bayreuth alle Studiengänge im Bachelor-, Master- und Lehramtsbereich ausgerichtet. Um zu gewährleisten, dass die Studiengänge die dafür erforderlichen Qualitätsstandards dauerhaft und verlässlich erfüllen, hat die Universität Bayreuth in den letzten Jahren ein eigenes System der Qualitätssicherung entwickelt.

Auf dieser Grundlage hat sie jetzt als eine der ersten Universitäten in Bayern erfolgreich die Systemakkreditierung durchlaufen. Das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN bescheinigt der Universität Bayreuth, dass sie in der



Lage ist, selbständig eine hohe Qualität in Studium und Lehre in allen ihren Fächern zu gewährleisten. Damit entfällt die Notwendigkeit, jeden Studiengang einzeln durch eine Agentur akkreditieren zu lassen. Stattdessen ist nun das universitätseigene System der Qualitätssicherung ein anerkannter Garant dafür, dass jeder Studiengang hohe Qualitätsanforderungen erfüllt – sei es bei den Zielen, dem Studienaufbau, den Prüfungen oder der Ausstattung in Bibliotheken, Hörsälen und Laboren. ACQUIN ist eine von zehn unabhängigen Agenturen, die zur Akkreditierung von Hochschulen und Studiengängen in Deutschland berechtigt sind. Das Qualitätssiegel, das sie der Universität Bayreuth verliehen hat, gilt – wie bei Systemakkreditierungen üblich – zunächst für die Dauer von sechs Jahren.

## „Ein herausragender Vertrauensbeweis“

„Die Systemakkreditierung unserer Universität ist ein großer Erfolg, auf den alle Fakultäten und Serviceeinrichtungen gemeinsam mit der Hochschulleitung engagiert hingearbeitet haben. Hier hat sich erneut die gute und enge fächerübergreifende Zusammenarbeit auf unserem Campus bewährt“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible. „Über das Qualitätssiegel, das der Universität Bayreuth jetzt ohne Auflagen zuerkannt worden ist, freuen wir uns insbesondere deshalb, weil es einen herausragenden Vertrauensbeweis darstellt. Der Universität Bayreuth wird die Kompetenz und die Entschlossenheit zugetraut, hohe Qualitätskriterien für alle ihre Studiengänge festzulegen und diese Anforderungen in der Praxis verlässlich umzusetzen. Auf diese Weise stärkt die Systemakkreditierung auch den Autonomiegedanken, der für die Entwicklung eines individuellen Hochschulprofils unverzichtbar ist.“

## Förderung individueller Talente, Stärkung wissenschaftlicher Freiräume

Die Universität Bayreuth hat die Verfahren und Zuständigkeiten, die an der Qualitätssicherung von Studium und Lehre beteiligt sind, klar festgelegt. Kompetenzwettbewerb und zufällige, willkürliche Entscheidungen sind damit ausgeschlossen. Wenn neue Studiengangskonzepte auf den Weg gebracht, Studienziele und -inhalte ausgearbeitet oder Prüfungsanforderungen definiert werden, dann unterliegen alle diese Prozesse transparenten Verfahrensregeln. Diese sollen, im Interesse der Studierenden und Lehrenden, eine konsequente Einhaltung von



Der Bayreuther Campus fördert den Dialog von Lehrenden und Studierenden – auch außerhalb der Seminarräume und Hörsäle.  
Foto: Lili Nahapetian.

---

Qualitätsstandards gewährleisten. „Die universitätseigene Qualitätssicherung hat also keineswegs den Sinn, das Lernen und Forsuchen auf dem Campus möglichst lückenlos einem abstrakten Regelwerk zu unterwerfen,“ betont Prof. Dr. Martin Huber, Vizepräsident der Universität Bayreuth für den Bereich Lehre und Studierende. „Es ist für die Universität Bayreuth ein zentraler Qualitätsaspekt, dass die individuellen Talente der Studierenden bestmöglich gefördert und die dafür erforderlichen wissenschaftlichen Freiräume gestärkt werden. Die Systemakkreditierung ist für uns ein Ansporn, diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen.“

## **Regelmäßige Evaluierung aller Studiengänge**

Alle Studiengänge der Universität Bayreuth werden regelmäßig evaluiert. Dabei geht es um eine umfassende Analyse von Stärken und Schwachpunkten, um konkrete Maßnahmen zur Optimierung, aber ebenso um grundsätzlich neue Perspektiven für die Zukunft. In diesem Zusammenhang werden auch die Studierenden zur Qualität ihrer Studiengänge sowie zu den allgemeinen Studienbedingungen befragt. Sie erhalten ausdrücklich die Chance, eigene zukunftsweisende Ideen und Vorschläge einzubringen. „An der Universität Bayreuth legen wir Wert darauf, unsere Studiengänge mit Weitblick und mit dem Mut, Neues zu wagen,



fortzuentwickeln. Dafür greifen wir auch auf den Rat namhafter externer Fachleute zurück, die in die Evaluierungen systematisch einbezogen werden. Das Universitätsstudium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, neue Herausforderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kennenzulernen, und dazu anregen, eigene Lösungsideen zu entwickeln,“ erläutert Vizepräsident Prof. Huber.

## Qualitätssicherung durch Zusammenarbeit und Kompetenzverteilung

Die Qualitätssicherung für Studium und Lehre an der Universität Bayreuth beruht auf dem Zusammenspiel mehrerer universitärer Einrichtungen. Eine von Vizepräsident Prof. Huber geleitete Präsidialkommission übernimmt wesentliche Steuerungsaufgaben. Sie wird dabei unterstützt von der Stabsstelle für Qualitätssicherung in Studium und Lehre. Diese ist insbesondere für die Umsetzung qualitätssichernder Maßnahmen in die Praxis zuständig, berät die Fakultäten, prüft Studiengänge und führt Studierendenbefragungen durch. Der Stabsstelle steht ein Beirat zur Seite, der Kriterien für die Qualitätsbewertung entwickelt und die Stabsstelle bei allen ihren Aufgaben unterstützt – nicht zuletzt bei der Evaluierung qualitätsverbessernder Maßnahmen.

### Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.  
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55-5356  
E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)

### Fotos:

In hoher Auflösung zum Download unter:

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2016/051-systemakkreditierung](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2016/051-systemakkreditierung)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.